

## Kontakt

REPER Gesundheitsförderung & Prävention  
Antoine Bays  
Rte du Jura 29  
1700 Freiburg  
Tel. 026 322 40 00  
Sekretariat: marina.fusco@reper-fr.ch

## Projektleitung

PILDJ (Programme Intercantonal de Lutte contre la Dépendance au Jeu)  
Frédéric Richter  
f.richter@grea.ch

## Situationsplan

Ort : Freiburger Zentrum für Abhängigkeitserkrankungen,  
Rue de Morat 8, 1700 Freiburg



Im Zusammenarbeit mit:



# DIE SPIELSUCHT EIN PROBLEM DER ÖFFENTLICHEN GESUNDHEIT

Berufsübergreifender Sensibilisierungstag

## Donnerstag, 28. Januar 2016

[WWW.SOS-JEU.CH](http://WWW.SOS-JEU.CH)

PROGRAMME INTERCANTONAL DE LUTTE CONTRE LA DEPENDANCE AU JEU



## Themenübersicht

In der Westschweiz kennt jede fünfte Person jemanden in ihrem Umfeld mit einem problematischen Spielverhalten. Dieses steht oft im Zusammenhang mit anderen Suchtverhalten, Krankheiten oder Schwierigkeiten wie einem übermässigen Alkohol-, Tabak-, Psycho-Stimulantien-Konsum, einer Depression oder anderen psychischen Erkrankungen.

Um den Betroffenen zu helfen, wurden im Rahmen der Suchtmedizin verschiedene neue Instrumente für die Prävention, Behandlung und Schadensminderung entwickelt.

Die Glückspielsucht ist manchmal mit einer exzessiven Nutzung von Games, elektronischen Medien und des Internets verbunden. Deshalb werden nebst der Glückspielsucht ebenfalls die Spiel- und Onlinesucht thematisiert.

## Ziele

Die Teilnehmenden kennen das Phänomen des pathologischen Spielens: Glückspiel- und Onlinesucht.

Sie verstehen die Dynamik der Glückspielabhängigkeit.

Sie wissen, wie sie ein problematisches Spielverhalten oder eine Abhängigkeit erkennen können.

Sie kennen Hilfsmöglichkeiten und das regionale Netzwerk, um den betroffenen Personen eine möglichst gute Behandlung und Betreuung anzubieten.

## Zielpublikum

SozialarbeiterInnen, ErzieherInnen, Lehrkräfte, Fachpersonen aus dem Gesundheitsbereich

## Programm

### Einführung in die Spielsucht

Beschreibung des Phänomens

Epidemiologische Daten

Auswirkungen der Glückspielsucht

### Hilf für Spieler und Spielerinnen

Entstehung einer Spielsucht

Erkennen von SpielerInnen mit problematischem Verhalten

Begleiterkrankungen und mit dem Spiel verbundene Störungen

Behandlungsarten

Prävention von Rückfällen

### Vernetzte Intervention

Netzwerk im Kanton Freiburg

Bestehende und mobilisierbare Ressourcen

Vorgehen bei einer Indikation

Es werden konkrete Fallbeispiele sowohl zur Glückspiel- als auch Onlinesucht vorgestellt.

## Referenten

Dr. med. André Kuntz, leitender Arzt beim Freiburger Netzwerk psychische Gesundheit

Cyрил Gerber, Fachmitarbeiter bei der Berner Gesundheit

## Organisation

Datum : 28. Januar 2016, 8.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.00 Uhr

(gemeinsames Mittagessen auf Wunsch. Bitte bei der Anmeldung angeben.)

Ort : Freiburger Zentrum für Abhängigkeitserkrankungen, FZA, Murtenstrasse 8, 1700 Freiburg

Preis : Die Veranstaltung ist kostenlos. Sie wird vom interkantonalen Programm gegen die Spielabhängigkeit (PILDJ) finanziert.

**Anmeldung : Obligatorisch, bis am 22. Januar 2016 per e-Mail ([projekte@reper-fr.ch](mailto:projekte@reper-fr.ch)) oder telefonisch (026 322 40 00).**

Die Anzahl Plätze ist beschränkt. Die Reservation erfolgt entsprechend der Reihenfolge der Anmeldungen.

